



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME  
18/956**

Alle Abgeordneten

# STELLUNGNAHME

Ihr(e) Ansprechpartner(in)  
Dr. Matthias Mainz  
E-Mail  
Matthias.Mainz@ihk-nrw.de  
Telefon  
0211 367 02-14  
Datum  
19.10.2023

## **Einladung zu einer schriftlichen Anhörung des Verkehrsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen, Drucksache 18/4584**

Sehr geehrte Damen und Herren,

von einer ausführlichen Stellungnahme zur Drucksache 18/4584 möchten wir absehen. Im ÖPNV sehen wir, besonders im Bereich der städtischen Mobilität, eine tragende Säule für die betriebliche Mobilität sowie des Klimaschutzes. Damit mehr Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen, bedarf es eines attraktiven, zuverlässigen und leistungsfähigen Angebots an Direktverbindungen, ein aufeinander abgestimmtes Netz von Mobilstationen und ein attraktives Ticketangebot.

Die bisherige Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs stellt die hierfür erforderlichen Investitionen nicht sicher. Das Deutschland-Ticket, das grundsätzlich zu begrüßen ist, weil es die Nutzung des ÖPNV vereinfacht, sorgt gleichzeitig für weitere Einnahmeausfälle bei den Verkehrsunternehmen. Dies führt dazu, dass Verkehrsunternehmen das bestehende Angebot nicht sicherstellen können. Die stärkere Finanzierung von Erhalt und Ausbau des ÖPNV sowie die bessere Anbindung des ländlichen Raums sollte Vorrang vor Ticket-Vergünstigungen haben. Der Ausbau wird sonst die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen überfordern.

Im Sinne der Gleichwertigkeit möchten uns dafür einsetzen, dass Auszubildende und Studierende auch bei der ÖPNV-Nutzung die gleiche Wertschätzung erhalten. Ein ermäßigtes Ticket kann die Mobilität von Auszubildenden und Studierenden gleichermaßen stärken. Zudem verdeutlicht es die Attraktivität für das Erfolgsmodell Duale Ausbildung als gleichwertigen Karriereweg. Die Einführung des Azubitickets hat in NRW gezeigt, dass ein attraktives ÖPNV-Ticket zum regionalen Ausgleich von unbesetzten Stellen und unversorgten Auszubildenden in anderen Regionen beitragen kann.

*IHK NRW ist der Zusammenschluss der 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. IHK NRW vertritt die Gesamtheit der IHKs in NRW gegenüber der Landesregierung, dem Landtag sowie den für die Kammerarbeit wichtigen Behörden und Organisationen.*

IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e.V.  
Berliner Allee 12 | 40212 Düsseldorf | Postfach 24 01 20 | 40090 Düsseldorf  
☎ 0211 367 02-0 | 📠 0211 367 02-21 | ✉ info@ihk-nrw.de | 🌐 www.ihk-nrw.de  
VR 7738 | Sitz Düsseldorf | Steuer-Nr. 133/5910/0390

Präsident: Ralf Stoffels | Hauptgeschäftsführer: Dr. Ralf Mittelstädt